



HESSISCHER LANDTAG

23. 08. 2011

Kleine Anfrage

der Abg. Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 22.06.2011

betreffend Präventionsprojekte für Eltern und Jugendliche
und

Antwort

des Sozialministers

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Projekte, die sich an werdende Eltern, Eltern von Säuglingen und Kleinkindern richten, wurden von der Landesregierung im Jahr 2010 finanziell unterstützt?

Hessen hat einen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren (BEP) entwickelt, der seit Ende 2007 allen Einrichtungen des Elementar- und Primarbereiches zur Verfügung steht. Eine begleitende Informationsbroschüre für Eltern liegt in 12 Sprachen vor. Die in diesem BEP-Kontext angebotenen Maßnahmen sind Präventionsprojekte. In allen Modulfortbildungen für Fach- und Lehrkräfte und Kindertagespflegepersonen ist das Thema integrativer Bestandteil. Das umfangreiche Fortbildungsangebot wird seit Herbst 2009 ergänzt durch ein zweitägiges und speziell für die Bedürfnisse der Kindertagespflegepersonen konzipiertes Tagespflegemodul.

Neben den zahlreichen Unterstützungsangeboten für Fach- und Lehrkräfte zur Umsetzung des Plans in den Praxiseinrichtungen führt das Land seit Ende 2009 regionale Informationsveranstaltungen unter dem Motto "Ohne Eltern geht es nicht" gezielt für Eltern zum Bildungs- und Erziehungsplan durch.

Darüber hinaus fördert Hessen die Fortbildung "Von der Hebamme zur Familienhebamme" sowie das Gewaltpräventionsprogramm "Faustlos" in den hessischen Kindertagesstätten. Das Projekt "Keiner fällt durchs Netz" im Werra-Meißner-Kreis wurde ausgeweitet.

Weitere, den Elementarbereich betreffende Projekte der Jahre 2010/2011, sind der Anlage zu entnehmen.

Frage 2. Nach welchen Kriterien wurden die Projekte ausgewählt?

Die in der Anlage ausgewiesenen Modellprojekte wurden nach den Maßgaben der Fach- und Fördergrundsätze zur "Offensive für Kinderbetreuung" ausgewählt. Darüber hinaus basieren die im Rahmen der Implementierung des BEP durchgeführten Maßnahmen auf dem Konzept des Landes für eine hessenweite Umsetzung des BEP.

Frage 3. Wie hoch waren die Landesmittel für diese Projekte?

Für die Präventionsprojekte im Elementarbereich ergeben sich die Landesmittel aus beiliegender Anlage. Zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans wurden im Jahre 2010 rund 545.000 € verausgabt.

Für die Fortbildung "Von der Hebamme zur Familienhebamme" hat Hessen 44.000 € im Jahr 2010, für die Förderung des Gewaltpräventionsprogramms "Faustlos" 246.763,10 € und für die Ausweitung des Projekts "Keiner fällt durchs Netz" 21.300 € verausgabt.

Frage 4. Welche Projekte die Eltern und Jugendlichen in Erziehungs- und Betreuungsfragen Hilfestellung gewähren, wurden von der Landesregierung im Jahr 2010 finanziell unterstützt?

2010 wurden folgende Projekte für Eltern und Jugendliche in Erziehungs- und Betreuungsfragen finanziell unterstützt:

- Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Hessen e.V., für die Projekte "Elterntelefone", "Kinder- und Jugendtelefon" sowie für allgemeine Aktivitäten des Deutschen Kinderschutzbundes in Hessen zur Verbesserung der Situation von Kindern,
- Länderbeteiligung für das Projekt "Erziehungs- und Familienberatung im Internet - virtuelle Beratungsstelle" (Berechnung auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels),
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) für die "Onlineberatung im Internet", Stiftung FAMILIE LEBEN e. V., Herborn,
- Koordinierungsstelle der hessischen Frauennotrufe Frankfurt am Main für die Entwicklung und Veröffentlichung einer Informations- und Präventionsbroschüre zum Einsatz "Bewusstseinsbeeinträchtigender Substanzen mit dem Ziel, sexuelle Handlungen durchzuführen, sogenannte K.O.-Tropfen".

Frage 5. Nach welchen Kriterien wurden die Projekte ausgewählt?

Die Kriterien, nach der die genannten Träger ausgewählt werden, orientieren sich an der Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und an der Förderung der Elternkompetenz. Darüber hinaus ist die Verbesserung der Infrastruktur zur Gewaltprävention nach Maßgabe des Aktionsplans des Landes Hessen zur Bekämpfung der Gewalt im häuslichen Bereich ein weiteres Kriterium.

Frage 6. Wie hoch waren die Landesmittel für diese Projekte?

Folgende Mittel standen für die genannten Projekte zur Verfügung:

- 35.000 € für die "Elterntelefone",
- 40.000 € für Kinder- und Jugendtelefone, Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Hessen,
- 23.900 € für Aktivitäten des Deutschen Kinderschutzbundes in Hessen zur Verbesserung der Situation der Kinder,
- 17.502,19 € für die Länderbeteiligung für das Projekt "Erziehungs- und Familienberatung im Internet",
- 25.000 € für die "Onlineberatung im Internet",
- 6.400 € im Rahmen der Projektförderung "Intervention gegen häusliche Gewalt" für die Implementierung und Optimierung der ärztlichen Befundbögen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt. In dieses Förderprodukt mit eingebunden war die Entwicklung und Veröffentlichung des Flyers "Filmriss" - Die Folgen von K.O.-Tropfen und Alkohol, bewusstlos, hilflos, willenlos".

Frage 7. Welche Projekte werden in 2011 finanziell von der Landesregierung unterstützt?

Im Haushalt 2011 werden folgende Projekte unterstützt: "Elterntelefone", "Onlineberatung im Internet", "Kinder- und Jugendtelefon", "Aktivitäten des Deutschen Kinderschutzbundes in Hessen zur Verbesserung der Situation der Kinder" sowie die Länderbeteiligung für das Projekt "Erziehungs- und Familienberatung im Internet".

Im Haushaltsjahr 2011 wird außerdem das Kompetenzzentrum Kinderschutz/Kinderschutzbambulanz gefördert, um Kindesmisshandlung (Vernachlässigung, psychologische/emotionale und körperliche Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) adäquat und frühzeitig erkennen und behandeln zu können. Das Vorhaben dient der gesundheitlichen Versorgung von Gewaltopfern (insbesondere von Kindern und Jugendlichen), dem Ausbau der Gewaltpräventionskompetenz in der Pädiatrie wie auch der Forschung.

Hessen plant im Herbst 2011 die Förderung für "Familienzentren" zu starten. Im Moment befinden sich die Fach- und Fördergrundsätze noch in der Abstimmung.

Die Präventionsprojekte für die Jahre 2010/2011 im Elementarbereich können beiliegender Anlage entnommen werden. Darüber hinaus sind im Haushaltsplan 2011 Mittel zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans veranschlagt.

Vertiefende Qualifizierungen für Eltern im Rahmen eines "Elternmoduls" werden ab Herbst 2011 an ausgewählten Standorten angeboten. Alle im Kontext der Implementierung des BEP genannten Angebote werden Fachkräften und Eltern jeweils kostenfrei durch das Land zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung für die Praxis und der Eltern hat das Land Anfang 2011 eine Begleitbroschüre zum BEP "Kinder in den ersten drei Lebensjahren: Was können sie, was brauchen sie?" herausgegeben.

Wiesbaden, 9. August 2011

Stefan Grüttner

Anlagen

Präventionsprojekte im Elementarbereich

Anlage

Lfd Nr.	Empfänger	Maßnahme / Projekt	Mittel 2010 in Euro	Bemerkungen zum Projekt
1	LAG freie Kinderarbeit	Projekt Schaffung und Erhaltung neuer Betreuungsplätze	161.300,00	Kommt insbes. Eltern mit Kindern unter drei Jahren zugute
2	Hess. Landesverband für Kindertagespflege	Landesförderung f.d. Arbeit des Landesverbandes	1.900,00	Kommt Tagespflegeeltern zugute, dadurch auch überwiegend den Eltern mit i.d.R.kleinen Kindern
3	Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie	Implementierung des Praxisleitfadens Kindertagespflege (Start in 2011)	-	Kommt Tageseltern zugute. Ziel: Sicherung von Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen und Schaffung verlässlicher Betreuungsformen für Eltern
4	Hessisches Kindertagespflegebüro	Landeszuschuss zur Geschäftsführung	195.000,00	Ziel: Aus- und Aufbau von quantitativen und qualitativen Strukturen in der Kindertagespflege. Kommt insbes. auch Eltern mit kleinen Kindern zugute.
5	"Agentur KiTa-3K"	KiTa - 3K	60.000,00	Das kirchlich- kommunale Kooperationsprojekt unterstützt und entlastet vorrangig Träger von Kindertageseinrichtungen im Marburger Hinterland, dient aber auch Eltern als Anlauf- und Informationsstelle zu Betreuungsangeboten in der Region
7	Deutsches Jugendinstitut München	Sprachförderprojekt U 3	129.085,00	Von dem Projekt profitieren insbesondere päd. Fachkräfte, aber auch Eltern mit Kindern unter drei Jahren
8	Stadt Bad Nauheim	Projekt Elternbegleitung von Anfang an - (Start in 2011)	-	Zielgruppe: Eltern neugeborener Kinder
9	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Projekt : "Auf die Eltern kommt es an" (Start in 2011)	-	Zielgruppe: auch Eltern von Kindern unter drei Jahren, deren Kinder in die Kita oder in die Kindertagespflege eingewöhnt werden

Lfd Nr.	Empfänger	Maßnahme / Projekt	Mittel 2010 in Euro	Bemerkungen zum Projekt
10	Verbraucherzentrale Hessen e.V.	Projekt: Essen mit allen Sinnen	11.000,00	Zielgruppe: Tagespflegepersonen und Eltern (v.a. von Kindern unter drei Jahren); Fortbildungen zum Thema gesundheitstfördernde Ernährung
11	Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie	Projekt: "Pilotprojekt Kindertagespflege - Qualität und Professionalität durch Kontinuität und sichere Rahmenbedingungen"	23.601,40	Zielgruppe: Tagespflegepersonen, Träger, Familien und ihre Kinder